

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Utricularia parthenopipes

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben. Dekoration nicht enthalten; natürliche Entwicklung kann abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Utricularia parthenopipes

Utricularia parthenopipes: winzige helle Blüten für den zweiten Blick

Parthenopipes wirkt aus der Entfernung beinahe wie eine feine Zeichnung über dem Topf. Dünne Stiele tragen winzige helle Blüten mit kleinen violetten und gelblichen Partien.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben. Dekoration nicht enthalten; natürliche Entwicklung kann abweichen.

Botanischer Name	Utricularia parthenopipes
Liefergröße	9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben
Familie	Lentibulariaceae
Blütenfarbe	Im Original weißlich mit zarten violetten und gelblichen Partien
Wuchs	Sehr niedrige Pflanzenfläche, darüber dünne verzweigte Blütenstiele
Lebensdauer	Kew beschreibt die Art als einjährig
Herkunftsgebiet der Art	Brasilien, Bahia; kein Nachweis der Warenherkunft
Blütezeit	Von Kultur und Entwicklung abhängig; kein fixer Liefer-Blühtermin
Besonderheit	Kleine Saugfallen im Substratbereich
Standort	Heller frostfreier Platz mit verlässlich feuchter nährstoffarmer Kultur

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hellen geschützten Standort wählen.	Gefäßerwärmung hinter Glas mitbedenken.
Winter	Frostfreie Kultur einplanen.	Keine Garten-Frosthärte aus dem Artnamen ableiten.
Wasser	Mineralarmen Vorrat verwenden.	Salzreiche Zusätze vermeiden.
Feuchte	Kleinen Anstau zugänglich kontrollieren.	Nicht erst auf schlaffe Blütenstiele warten.
Erde	Geeignete ungedüngte Karnivorenmischung wählen.	Keine vorgedüngte normale Blumenerde übernehmen.
Nährstoffe	Zimmerdünger nicht routinemäßig verwenden.	Die kleine Spezialkultur bleibt nährstoffarm.
Umgang	Gefäß tragen und feine Stiele erhalten.	Die Blütenzeichnung ist leicht zu knicken.
Lebensphase	Austrieb, Blüte und gegebenenfalls Samenkapseln dokumentieren.	Einjährige Art nicht als unendlichen Dauerbestand versprechen.

Wissen, das mitwächst

Man entdeckt diese Blüten erst beim Näherkommen

Parthenopipes wirkt aus der Entfernung beinahe wie eine feine Zeichnung über dem Topf. Dünne Stiele tragen winzige helle Blüten mit kleinen violetten und gelblichen Partien. Die grüne Fläche darunter bleibt niedrig und kann zwischen Begleitmoos zunächst wenig auffallen. Gerade dieser zweite Blick ist der Reiz der Pflanze. Eine Nahaufnahme zeigt die zarten Details, während die Gesamtszene ihre echte kleine Dimension verständlich macht. Die Blüten werden nicht zu großen dekorativen Orchideenflächen vergrößert. Das Original bleibt der Bezug für Form und Farbstimmung.

Der 9-cm-Topf wird zur kleinen Beobachtungsfläche

Der Shop nennt einen 9-cm-Topf ohne feste Lieferhöhe. Eine vergrößerte Bildansicht ist deshalb keine zusätzliche Höhenangabe. Stelle die Pflanze auf eine gut erreichbare helle Ablage, auf der Wasserstand und Oberfläche gesehen werden können. Ein schweres Gefäß tief zwischen Büchern wäre schwerer zu kontrollieren als ein freier kleiner Pflanzenplatz. Die feinen Stiele nicht als Griff verwenden. Auch ein einziger Knick verändert die zarte Gesamtzeichnung. Ein sauberes Schild mit dem Namen hilft, sie in einer Sammlung von ähnlich kleinen Wasserschlauch-Arten eindeutig zuzuordnen.

Unter dem Grün liegt die eigentliche Karnivorengeschichte

Utricularia parthenopipes ist eine terrestrische Art. Ihre Fangfunktion findet mit winzigen Saugfallen im Substrat statt, nicht mit großen zuschnappenden Blattflächen. Dort können kleine Organismen erfasst werden. Die winzige Topfpflanze wird deshalb weder als Fliegenvernichter für den Wohnraum noch als gewöhnliche Aquarium-Schwimmpflanze beschrieben. Kew führt sie als Art aus Bahia in Brasilien. Daraus folgt keine besondere Zertifizierung oder konkrete Herkunft des Versandtopfs. Die botanische Herkunft und die Ware im Shop sind unterschiedliche Informationen.

Eine kleine feuchte Kultur bleibt kontrollierbar

Halte die Erde verlässlich feucht und kontrolliere einen kleinen zugänglichen Anstau. Mineralarmes Wasser vermeidet unnötige Salzgaben. Wenn der Vorrat leer wird, nicht erst auf eine sichtbare Veränderung der hauchfeinen Stiele warten. Ein heller geschützter Platz und frostfreie Bedingungen passen zur Kulturplanung. Hinter stark besonnener Scheibe die Erwärmung beachten. Bei der Standortwahl zählen diese Handgriffe mit: Die schönste Ablage hilft wenig, wenn man sie zum Prüfen jedes Mal komplett freiräumen muss. Die kleinen Pflanzen bleiben auf einem einfachen gut erreichbaren Platz leichter im Blick.

Frische Fläche statt kräftiger Düngergaben

Wähle ein geeignetes ungedüngtes Karnivorensubstrat. Gewöhnliche nährstoffreiche Blumenerde und routinemäßiger Zimmerdünger werden nicht übernommen. Bei einer entwickelten Kultur kann ein kleiner besiedelter Substratteil behutsam in frische passende Mischung weitergeführt werden. Lass eine neue Pflanze zunächst ankommen und beobachte ihren Zustand. Begleitmoos kann kleine Austriebe verdecken; eine grüne Oberfläche allein beweist daher nicht den Zustand des Wasserschlauchs. Schau gezielt nach seinen feinen Blättern und Stielen. Eine Nahaufnahme im Pflanzenbuch unterstützt diese Unterscheidung, ohne die Kultur ständig auseinandernehmen zu müssen.

Die Lebensphase dokumentieren, ohne Dauerhaftigkeit zu erfinden

Kew beschreibt *parthenopipes* als einjährig. Das Porträt macht daraus kein unbegrenzt dauerhaftes Zimmerpolster. Beobachte die Entwicklung und halte gegebenenfalls vorhandene Samenkapseln gesondert fest. Für eine Aussaat werden tatsächlich gewonnene und zugeordnete Samen benötigt; Blüten allein sind kein sicherer Saatgutnachweis. Eine jährliche Natur-Lebensform wird zugleich nicht als feste Frist für jeden Kulturversuch ausgelegt. Im persönlichen Pflanzenbuch zählen konkrete Daten zum Austrieb und zur Blüte. Gerade diese kleine Art belohnt genaue Beobachtung mehr als eine lange Liste pauschaler Karnivorenregeln.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme.
Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 9 cm Topf ·
Lieferhöhe nicht angegeben.

Gut zu wissen

Sind die weißen Punkte große Blüten?

Nein. Das Original zeigt winzige helle Blüten an sehr dünnen Stielen.

Warum sieht eine Detailaufnahme viel größer aus?

Sie ist eine Vergrößerung zum Beobachten und keine Darstellung der Lieferhöhe.

Ist die ganze grüne Oberfläche Utricularia?

Begleitmoos kann dazugehören; die konkreten Austriebe und Blütenstiele gesondert ansehen.

Fängt sie Fliegen für den ganzen Raum?

Das wird nicht versprochen. Die kleinen Fallen arbeiten im Substratbereich.

Ist ein dauerhaft mehrjähriger Bestand garantiert?

Nein. Kew beschreibt die Art als einjährig; die konkrete Kultur wird beobachtet und dokumentiert.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag